



SOIL BODIES – THE LIVING TAPESTRY

Anleitung für Teilnehmende

Dieses Dokument führt dich durch alle Phasen von Soil Bodies – The Living Tapestry – von der Auswahl und Dokumentation deines Kleidungsstücks bis hin zu dessen Vergraben, der Bodenbeobachtung, der Bergung des Kleidungsstücks und dessen Rückgabe.

Bitte lies diese Anleitung sorgfältig durch und bewahre sie zum Nachschlagen auf. Weitere Informationen, Neuigkeiten, Updates und zusätzliche Materialien findest du auf der offiziellen Website von Soil Bodies -The Living Tapestry: www.edieloustudio.com/soil-bodies

SCHRITT 1: WÄHLE EIN KLEIDUNGSSTÜCK AUS

Wähle ein sauberes Kleidungsstück aus deinem Kleiderschrank aus, das du nicht mehr brauchst. Wir empfehlen, ein weißes oder schwarzes Kleidungsstück zu wählen, da sich Veränderungen durch den Kontakt mit dem Boden bei diesen Farben in der Regel leichter beobachten lassen. Geeignete Kleidungsstücke sind z.B. T-Shirts, Hemden, Kleider, Hosen, Pullover und Unterwäsche.

Wenn du den Zersetzungsprozess deines Kleidungsstücks als Indikator für die biologische Aktivität im Boden nutzen möchtest, wähle ein Kleidungsstück, das hauptsächlich aus Baumwolle oder einer anderen biologisch abbaubaren Naturfaser besteht. Wenn du daran interessiert bist, wie sich verschiedene Textilmaterialien im Boden verhalten, kann jede Faserzusammensetzung relevant sein, einschließlich synthetischer und gemischter Textilien.

Die Faserzusammensetzung deines Kleidungsstücks ist wichtig, da sich verschiedene Textilfasern im Boden unterschiedlich verhalten. Natürliche und regenerierte Fasern wie Baumwolle, Leinen, Wolle, Seide und Viskose können biologisch abgebaut werden, während synthetische Fasern wie Polyester, Nylon und Acryl deutlich widerstandsfähiger sind. Mischgewebe können sowohl biologisch abbaubare als auch langlebige Bestandteile enthalten.

SCHRITT 2: BEREITE DIE DATENERFASSUNG VOR

Als Plattform für die Datenerhebung nutzen wir die App „Beweisstück Unterhose“, die hier verfügbar ist: [Beweisstück Unterhose-App – App Store](#); oder hier: [Beweisstück Unterhose – Google Play](#). Bitte lade die App herunter und erstelle ein Konto. Eine kurze Anleitung zur Registrierung und zur Nutzung der App findest du [hier](#).

Die Formulare und Funktionen der App kannst du auch von deinem Computer zu Hause aus unter www.Soilproof.org/map-aufrufen.



SCHRITT 3: DAS TEXTIL IDENTIFIZIEREN UND DOKUMENTIEREN

Bevor du das Kleidungsstück vergräbst, dokumentiere das Textil so genau wie möglich. Die Faserzusammensetzung sollte direkt vom Pflegeetikett abgelesen werden, sofern vorhanden. Bei Mischgeweben notiere bitte die prozentualen Anteile, zum Beispiel 96 % Baumwolle / 4 % Elasthan. Wenn die Zusammensetzung unbekannt ist, gib sie bitte als „unbekannt“ an, anstatt sie zu schätzen.

Bitte notiere:

- Art des Kleidungsstücks
- Textil- oder Faserzusammensetzung, einschließlich Prozentangaben, sofern verfügbar
- Farbe
- Ein Foto des Kleidungsstücks vor der Vergrabung

Diese Informationen sind für die spätere Auswertung des Kleidungsstücks unerlässlich, da der Grad und die Art der Zersetzung nicht unabhängig von der Materialzusammensetzung beurteilt werden können. Schreibe sie auf und gib diese Informationen wie im nächsten Schritt beschrieben in die App ein.

SCHRITT 4: WÄHLE DEN VERGRABUNGORT AUS UND DOKUMENTIERE IHN

Wähle einen Ort, an dem der Boden während der etwa 6-wöchigen Vergrabungszeit wahrscheinlich nicht gestört wird. Notiere den Ort und beschreibe die Art der Landnutzung. Am einfachsten ist es, wenn du dafür die „Beweisstück Unterhose“-App nutzt.

- **Öffne die App und füge einen neuen Standort hinzu.** Um einen neuen Standort hinzuzufügen, tippe für jeden Probenahmeort auf die Schaltfläche . Tippe auf  und überprüfe, ob der richtige Standort auf der Karte angezeigt wird. Du musst deinem Smartphone die Erlaubnis erteilen, auf deinen Standort zuzugreifen. Tippe bei Bedarf erneut darauf auf die Schaltfläche.
- Bei der Frage „Nehmen sie an einem bestimmten Projekt teil?“ klicke auf „Anderes“ und gib ein: „Soilbodies“. Bei einigen Handymodellen musst du doppelt in das Feld tippen, um Text eingeben zu können.
- **Gib Hintergrundinformationen zum Vergrabungsort an.** Beantworte die verschiedenen Fragen zum Standort. Wenn du die Antworten nicht kennst, klicke auf „Anderes“. Diese Informationen sind wichtig, damit wir die Ergebnisse interpretieren können, z. B. warum manche Kleidungsstücke stärker zersetzt sind als andere.
- **Mach ein Foto.** Wo es heißt „Bitte mach ein Foto von der Bodenoberfläche“, füge ein Foto des Kleidungsstücks hinzu, idealerweise so, dass es auf der Bodenoberfläche der Stelle liegt, an der es vergraben werden soll. Wenn du auf dieses Symbol  klickst, kannst du mit deiner Kamera ein Foto machen. Mit diesem Symbol  kannst du ein Bild aus deiner Fotobibliothek auswählen.



- **Gib die Informationen zu deinem Kleidungsstück ein.** Im Feld „Gibt es weitere Details oder ist dir etwas aufgefallen, das du uns mitteilen möchtest?“ trage bitte Informationen zu deinem Kleidungsstück ein, wie in SCHRITT 3 beschrieben.
- **Wichtiger Datenschutzhinweis.** Wenn du nicht möchtest, dass der Spot, an dem du deine Kleidungsstücke vergraben hast, auf der Karte für andere sichtbar ist, klicke auf „Koordinaten verstecken“. Wenn du möchtest, dass weder der Spot noch die Daten für andere sichtbar sind, klicke ganz am Ende des App-Menüs auf „Spot ausblenden“.
- **Informationen speichern.** Sobald alles ausgefüllt ist, klicke auf  **Speichern** und der Spot sowie die Daten werden gespeichert. Wenn du deinen Eintrag später fertigstellen möchtest, klicke auf , um deine Daten vorübergehend zu speichern. Du kannst später auf das Menüsymbol  klicken, „Wartende Spots“ auswählen und die Eingabe der Informationen abschließen.
-
- **Wenn du einen Eintrag ändern möchtest,** klicke einfach auf den Spot auf der Karte, klicke auf die drei Punkte  und wähle „Spot editieren“. Du findest alle deine Spots auch in deinem Profil (oben rechts – siehe oben), indem du auf das  Symbol klickst.

SCHRITT 5: DAS KLEIDUNGSSTÜCK VERGRABEN

Benutze am besten einen Spaten. Schneide die Vegetation und die oberste Bodenschicht vorsichtig abschnittsweise ab und hebe sie an, damit die ursprüngliche Oberfläche nach dem Vergraben wiederhergestellt werden kann. Grabe eine flache Grube, die etwa 20 cm tief und groß genug ist, damit das Kleidungsstück flach liegen kann. Lege das Kleidungsstück flach auf den Boden der Grube und achte auf guten Kontakt zwischen dem Stoff und dem umgebenden Boden.



Bedecke das Kleidungsstück vollständig mit der ausgehobenen Erde und lege die Abschnitte der Vegetation und der obersten Bodenschicht vorsichtig wieder an ihre ursprüngliche Stelle zurück. Verdichte den Boden durch Festtreten, um einen guten Kontakt zwischen dem Textil und dem Boden sicherzustellen, wobei du die Vergrabungsstelle ansonsten so ungestört wie möglich lassen solltest. Markiere die Stelle, zum Beispiel mit einem beschrifteten Stock oder einer anderen Markierung, damit das Kleidungsstück leicht wiedergefunden werden kann.

Diese Video zeigt den Vergrabevorgang: <https://youtu.be/MuQGTl84ZXg>



Die angestrebte Vergrabungsdauer beträgt 6 Wochen. Bei ungewöhnlich warmen und feuchten Bedingungen kann das Kleidungsstück bereits nach 4 Wochen wieder ausgegraben werden; ansonsten lass es 6 Wochen lang liegen.

SCHRITT 6: DOKUMENTIERE DEINEN BODEN

Während das Kleidungsstück vergraben ist, führe mindestens einen Bodentest durch: Bodentextur mit der Fühlprobe. Dieser Test liefert eine Schätzung der relativen Anteile von Sand, Schluff und Ton. Die Bodentextur beeinflusst Eigenschaften wie Wasserrückhaltung, Belüftung und Nährstoffspeicherung und liefert daher wichtige Kontextinformationen für die Interpretation der Textilumwandlung.

Wenn du mehr Zeit hast, empfehlen wir dir, auch den VESS-Test und die Regenwurmzählung durchzuführen. Diese Untersuchungen liefern weitere Informationen über die Bodenstruktur und die biologische Aktivität.

Detaillierte Anweisungen findest du in Dokument 2: [Boden kennenlernen DE](#)

SCHRITT 7: DAS KLEIDUNGSSTÜCK AUSGRABEN UND DOKUMENTIEREN

Nach etwa 6 Wochen grabe das Kleidungsstück vorsichtig aus und achte dabei darauf, den Stoff beim Ausgraben nicht zu zerreißen oder anderweitig zu beschädigen. Fotografiere das Kleidungsstück nach der Ausgrabung, damit sein Zustand mit der Dokumentation vor der Vergrabung verglichen werden kann.

Wasche, bürste oder reinige das Kleidungsstück nicht. Wenn es nass oder feucht ist, lass es an der Luft trocknen. Bodenrückstände, Wurzeln, Pilzbefall, Verfärbungen und andere Spuren, die während der Vergrabung entstanden sind, sollten auf dem Textil verbleiben, da diese Teil der Dokumentation der Wechselwirkung zwischen Boden und Textil sind.

SCHRITT 8: DAS KLEIDUNGSSTÜCK ZURÜCKSENDEN

Sobald das Kleidungsstück vollständig trocken ist, sende es bitte an uns zurück oder bewahre es auf und bringe es am 25. April 2027 mit zu Maison Shift in Zürich, wo wir gemeinsam das Living Soil Tapestry erstellen werden. Genauere Informationen zu Rückversand und zum Event teilen wir euch noch mit. Das zurückgesendete Kleidungsstück wird zusammen mit den aufgezeichneten Informationen über seine Faserzusammensetzung, den Vergrabungsort und die Bodenbedingungen dokumentiert, bevor es Teil der nächsten Phasen von **Soil Bodies – The Living Tapestry** wird.

DEIN ERGEBNIS VERSTEHEN

Der sichtbare Zustand des Kleidungsstücks nach der Vergrabung wird sowohl vom Boden als auch vom Textil selbst beeinflusst. Ein stark zersetztes Kleidungsstück deutet nicht automatisch auf „guten Boden“ hin, genauso wenig wie ein intaktes Kleidungsstück automatisch auf „schlechten



Boden“ hindeutet. Baumwolle kann beispielsweise unter geeigneten Bedingungen leicht von Mikroorganismen zersetzt werden, während Polyester im selben Boden weitgehend unverändert bleiben kann.

Aus diesem Grund werden die Ergebnisse unter Berücksichtigung der Faserzusammensetzung, der Bodenbeschaffenheit, der Landnutzung und des beobachteten Grades der Textilumwandlung gemeinsam interpretiert. Dieser Zusammenhang zwischen Bodenbedingungen und Materialzusammensetzung ist ein zentraler Bestandteil von „Soil Bodies“.